



Glossar zum Verkehrskonzept

Barrierefreiheit:

Neben der gesetzlichen Definition zur Barrierefreiheit ist das Thema eine wichtige Querschnittsaufgabe für den Nationalpark Schwarzwald. Wichtig ist, dass bestehende Barrieren ab- und keine neuen aufgebaut werden. Barrierefreiheit bezieht sich unter anderem auf Menschen mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen.

Digitalisierung:

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes bezieht sich Digitalisierung auf Informationen. Gemeint sind Auskünfte über Verbindungsmöglichkeiten, Abfahrtszeiten, Parkmöglichkeiten und touristische Angebote, die in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Diese Informationen können beispielsweise über eine Internetseite, über Bildschirme an Bahnhöfen und in öffentlichen Verkehrsmitteln übermittelt werden.

Elektromobilität (z. B. E-Bike, Pedelecs und E-Autos):

Alle Fahrzeuge, die von einem Elektromotor angetrieben werden und ihre Energie überwiegend aus dem Stromnetz beziehen, also extern aufladbar sind. Dazu gehören rein elektrisch betriebene Fahrzeuge oder eine Kombination von E-Motor und kleinem Verbrennungsmotor.

MIV = motorisierter Individualverkehr:

Motorisierte Fahrzeuge und Zweiräder, wie PKW, Motorräder und Mopeds.

Multimodal:

Multimodal bedeutet, die Möglichkeit für ein konkretes Mobilitätsbedürfnis mindestens zwei Verkehrsmittel nutzen zu können.

Beispiel 1: Morgens Nutzung des ÖPNV auf dem Weg zur Arbeit, nachmittags Mitnahme im Auto nach Hause.

Beispiel 2: Bei schönem Wetter Nutzung des Fahrrades, bei schlechtem Wetter Nutzung des Autos.

ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr:

Die Beförderung von Personen im Berufs-, Ausbildungs-, Einkaufs- und sonstigen alltäglichen Verkehr mit Fahrzeugen des Straßen- und Schienenverkehrs im Linienverkehr.



Parkraummanagement:

Parkraummanagement bezeichnet die zeitliche und räumliche Beeinflussung der Parkraumnutzung durch bauliche, organisatorische und verkehrsrechtliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der lokalen Randbedingungen. Es hat die Aufgabe, das Angebot von und die Nachfrage nach Parkraum im Sinne von Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Verträglichkeit zu steuern (kann auch kostenlos sein).

Parkraumbewirtschaftung:

Um der geringer werdenden Erreichbarkeit und der sinkenden Attraktivität von überlasteten Gebieten entgegenzuwirken, werden in vielen Städten und Gemeinden Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Damit soll die Mehrfachnutzung forciert und die Umschlagszahlen eines einzelnen Stellplatzes erhöht werden. Parkraumbewirtschaftung wird auch als Steuerungselement genutzt um, wie im NLP geplant, die Besucherinnen und Besucher vom MIV auf den ÖPNV zu lenken.

POI = Point of interest:

Interessante Orte oder Sehenswürdigkeiten, z.B. Aussichtspunkte, historische Gebäude, Plätze, Museen

P+R = park and ride = Parken und Reisen:

bezeichnet ein Prinzip der Verkehrsplanung, in dem in der Nähe von Haltestellen des ÖPNV Abstellmöglichkeiten für PKW, teilweise auch Motorräder und Busse, zur Verfügung gestellt werden.

Querungshilfen:

Bauliche Vorrichtungen, die Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren einer Straße erleichtern, zum Beispiel Ampeln, Zebrastreifen oder Brücken.

SPNV = Schienenpersonennahverkehr:

Die Verkehrsleistungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der Begriff umfasst die Zuggattungen Interregio-Express, Regional-Express, Regionalbahn (früher Nahverkehrszug) und S-Bahn.



Tarifsystem/Tarifkonzept:

Durch ein Tarifsystem wird im öffentlichen Personenverkehr festgelegt, nach welchen Regeln der Preis für eine Fahrt zwischen Start- und Zielhaltestelle bestimmt wird. Ebenfalls sind Kombitickets, wie Tickets die ÖPNV-Tickets mit Eintrittstickets in Einrichtungen (z.B. für die Ausstellung im Nationalparkzentrum) verknüpfen, Teil der Überlegungen zu einem Tarifsystem.